

RINDERMARKT

Reichliches Kuhangebot

Nach einer kurzen stabilen Phase herrschen am EU-Rindermarkt regional und nach Kategorien wieder deutliche Unterschiede – An Stieren besteht in Österreich kein Mangel, gleichzeitig zeigt sich der Absatz etwas schwächer – Zwar ist die Nachfrage von Seiten des Lebensmittel-einzelhandels weiterhin zufriedenstellend, andere Kanäle laufen aber verhalten – Der Tourismus befindet sich in der Zwischensaison, was den Absatz im Gastro-großhandel schwächeln lässt – Für Lieferungen ins EU-Ausland ist das heimische Preisniveau zu hoch – Damit bleiben die Preise auf dem erreichten Niveau stabil – In Deutschland setzt sich der zweigeteilte Markt fort – Einem eher ausgeglichenen Markt im Norden steht im Süden höheres Angebot und leichter Preisdruck gegenüber – Bei Schlachtkühen sind in Süddeutschland ebenfalls höhere Stückzahlen zu vermarkten, mit negativen Folgen für die Preise – Ein saisonal höheres Kuhangebot kommt auch in Österreich auf den Markt, im Westen wie im Osten – Die Exportsituation zeigt sich, abgesehen von Schweiz-Kontingenten, angespannt – Eine Preiseinigung konnte nicht erzielt werden – Schlachtkalbinnen bleiben preislich unverändert – Die NÖ Rinderbörse zahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,15 Euro (unverändert) pro kg plus USt.

Versteigerungen

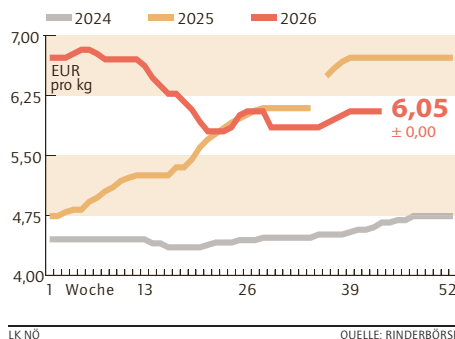
Kälbermarkt in Greinbach am 13.10.2026

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	22	72	7,26
FV (81-100 kg), männl.	105	91	7,26
FV (101-120 kg), männl.	78	110	7,21
FV (121-140 kg), männl.	40	130	7,33
FV (über 141 kg), männl.	21	167	6,71
FV (bis 80 kg), weibl.	14	91	3,89
FV (81-100 kg), weibl.	21	111	4,25
FV (101-120 kg), weibl.	18	129	4,55
FV (121-140 kg), weibl.	6	168	4,81
FV (über 141 kg), weibl.	9	106	3,84
Kreuzung, männl.	46	109	8,08
Kreuzung, weibl.	53	97	5,42
Gesamt	433		
Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV weibl.	2	203	2,60

FV = Fleckvieh

Kalbinnenpreis in NÖ

Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



LK NÖ

QUELLE: RINDERBÖRSE

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notie-rung	Vorno-tierung
Jungstiere Kl. U	19.10.-25.10.	6,15	(6,15)
Schlachtschweine Basispreis	15.10.-21.10.	1,42	(1,51)
ÖHYB-Ferkel	19.10.-25.10.	2,10	(2,15)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ,
Stand: KW 43/2026, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	6,22-6,50	–	612-6,45
U	6,15-6,43	–	6,05-6,38
R	6,08-6,36	–	5,98-6,31
O	5,94-6,04	–	5,21-5,48
P	5,80-5,90	–	–

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

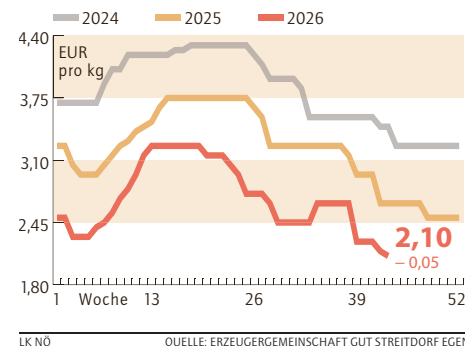
AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 41/2026
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	782	6,53	(+ 0,03)	169	6,53	(+ 0,08)
R3	302	6,50	(+ 0,05)	97	6,45	(+ 0,01)
E-P	2.752	6,49	(+ 0,02)	727	6,47	(+ 0,02)
Kühe						
R3	324	5,35	(+ 0,01)	67	5,36	(+ 0,07)
O3	157	4,98	(+ 0,03)	28	4,95	(± 0,00)
E-P	2.791	4,98	(+ 0,05)	481	5,04	(+ 0,06)
Kalbinnen						
U3	336	6,65	(+ 0,07)	87	6,59	(+ 0,07)
R3	383	6,52	(+ 0,02)	94	6,52	(+ 0,03)
E-P	1.475	6,41	(+ 0,02)	345	6,49	(+ 0,09)

Ferkelpreis in NÖ

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ

QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

SCHWEINEMARKT

Schweinepreise unter Druck

Die Lage an den EU-Schlachtschweinemärkten bleibt verfahren – Am Lebendmarkt hat das Angebot in der vergangenen Woche weiter zugenommen – Aus vielen Regionen wurden Überhänge gemeldet – Der Fleischmarkt bietet dagegen kaum Impulse – Der europäische Markt ist momentan übersorgt und Drittlandexporte sind nur zu sehr niedrigen Preisen möglich – Entsprechend gaben die EU-Schweinepreise mehrheitlich weiter nach – Der heimische Markt bildet dabei keine Ausnahme – Die verfügbaren Stückzahlen sind mehr als ausreichend, was sich durch den Feiertag in der kommenden Woche zusätzlich verschärft – Die Schlachtbetriebe klagen über nicht kostendeckende Erlöse im Teilstückhandel – Der Erzeugerpreis wurde um neun Cent gesenkt – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 15. Oktober 1,42 Euro (-9 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zucht-sauen liegt bei 0,64 Euro (-10 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 42. Woche bei 1,61 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H,
Stand: KW 41/2026, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation

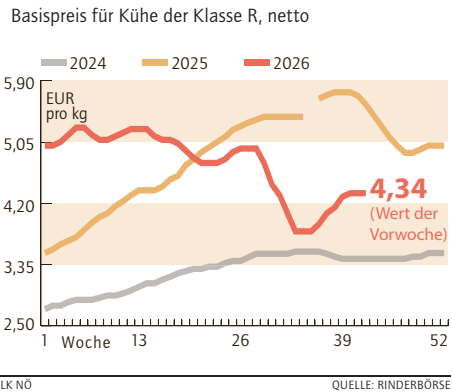
Lämmer Kategorie I	3,66
Lämmer Kategorie II/III	2,30
Altschafe/Altwidder	1,11

Fleischpreise: frei Schlachthof
(beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)

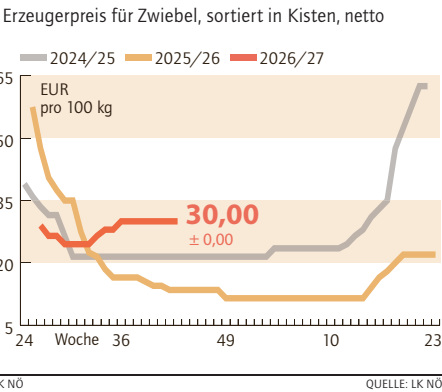
Lämmer Kategorie I	7,79
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	9,54

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Kuhpreis in NÖ



Zwiebelpreis in NÖ



ZWIEBELMARKT

Ausgeglichener Markt

Der NÖ Zwiebelmarkt zeigt sich gegenüber der Vorwoche weitgehend unverändert – Dabei trifft ein gut ausreichendes Angebot auf eine zufriedenstellende Absatzsituation – Der Inlandsabsatz zeigt sich saisonüblich ruhig, aber stetig – Exporte sind laufend möglich – Das Preisniveau der Vorwoche wurde im Großen und Ganzen fortgeschrieben – Für gelbe, geputzte und sortierte Zwiebeln in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Größe meist 28 bis 32 €/100 kg bezahlt.

MILCHMARKT

Deutsche Biomilch unter 2025

Deutschlandweit wurden bis August 2026 22,3 Mio. Tonnen Milch aus konventioneller und ökologischer Erzeuger angeliefert – Zum Vorjahr ist das ein Plus von insgesamt 5,8 Prozent – Im August hat sich die Dynamik der Anlieferung zu den Vormonaten allerdings deutlich reduziert – Die Gesamtanlieferungs menge übertraf zwar mit 2,7 Mio. Tonnen das Vorjahresmonat weiterhin um 3,1 Prozent, die Zuwachsr ate hat sich damit zu den Vormonaten aber fast halbiert – Bei Bio milch brach die Anlieferung zum Vormonat von annähernd plus sechs Prozent im Juli, auf -1,8 Prozent im August ein – Besonders in Süddeutschland wirkten Hitze, Trockenheit und das Shamonda virus auf die Milchmengen – So lag in Bayern die Anlieferung konventioneller Milch mit 0,6 Prozent nur mehr knapp über dem August 2025, nachdem das Plus im Juli noch bei 5,4 Prozent lag – Noch dramatischer entwickelten sich die bayrischen Biomilchmengen, die knapp die Hälfte der deutschen Biomilch ausmachen – Die August-Anlieferung verfehlte mit knapp 56.000 Tonnen das Vorjahresergebnis um fünf Prozent – Im Juli war die Menge von 2025 noch um zwei Prozent übertroffen worden.

Industrieholz

Industrieholz	
in €/AMM, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort	
Mindestpreis	
Schleifholz, Fi/Ta	95
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä	90
Faserholz, Rotbuche	85

Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 42/2026 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	31,00–34,00	
Bodenhaltung	26,00–30,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00–31,00	25,00–30,00
Bodenhaltung	24,00–26,00	21,00–24,00

EIERMARKT

Preisplus bei Frischeiern

Der Marktverlauf im Großhandel zeigt wenig Veränderung – Das verfügbare Angebot ist für die stabile Nachfrage weitgehend bedarfsdeckend – Lediglich bei Bioware wird von begrenztem Angebot berichtet – Das Preisniveau bei Frischeiern wurde in allen Gewichtsklassen und Haltungsformen angehoben.

Blochholz

Blochholz
Fi/Ta Kl.B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit
(ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

von-bis*	
Langholz, Media 2b	122–128
Blochholz, 1a	54–70
Blochholz, 1b	90–100
Blochholz, 2a	115–122
Blochholz, 2b	115–122
Blochholz, 3a	115–122

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunbloche, Cx und Käferholz: 30 € unter Fichte; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 35 € unter Fichte; Tanne: 10 € unter Fichte

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	28–32
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	63–68
Sellerie	5-kg-Sack	70–75
Kraut	weiß, je kg	40–45
	rot, je kg	50–55

Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro pro kg, inkl. USt.

Äpfel	ab Hof, Straße	1,60–2,40
Birnen	ab Hof, Straße	1,60–2,40
Verarbeitungsobst		0,18–0,28

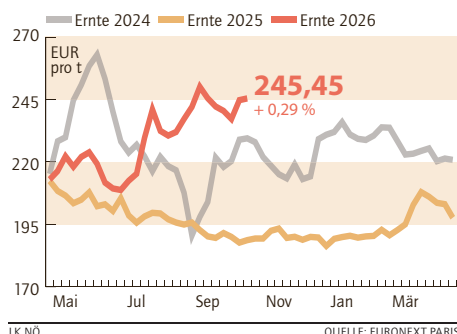
Versteigerungen

Kälbermarkt in Rottenbach am 13.10.2026; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	49	73	6,52
FV (81–90 kg), männl.	39	86	7,53
FV (91–100 kg), männl.	43	95	7,57
FV (101–110 kg), männl.	42	105	7,52
FV (111–120 kg), männl.	29	115	7,35
FV (über 120 kg), männl.	25	127	7,24
FV (bis 80 kg), weibl.	15	67	4,06
FV (81–90 kg), weibl.	14	86	4,88
FV (91–100 kg), weibl.	18	97	5,19
FV (101–110 kg), weibl.	11	106	6,02
FV (111–120 kg), weibl.	3	117	6,10
FV (über 120 kg), weibl.	4	133	6,46
Kreuzung, männl.	38	98	7,58
Kreuzung, weibl.	27	93	6,29
Schwarzbunte, männl.	2	84	2,17
Schwarzbunte, weibl.	1	82	1,10
Sonstige Rassen, männl.	2	82	4,02
Gesamt	362		
Zuchtkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/Stk.
Fleckvieh, weibl.	11	127	814
Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
Kreuzung, männl.	1	183	6,80

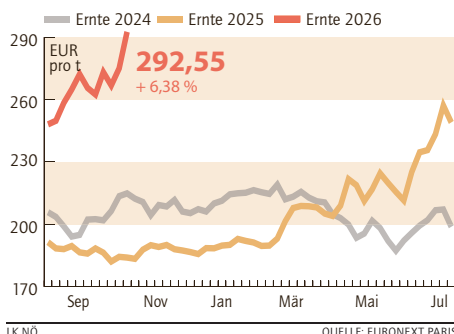
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



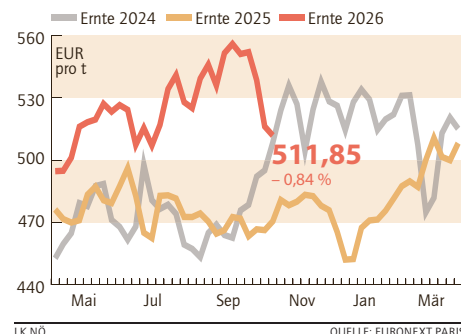
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Steigende Mais-Importe

Der Internationale Getreiderat (IGC) hatte in der vergangenen Woche seine Prognose zur Weltgetreideernte 2026/27 um sieben Mio. Tonnen auf 2.427 Mio. Tonnen angehoben – Maßgeblich dafür war die höhere Ernteschätzung bei Mais, die um sechs Mio. Tonnen auf 1.307 Mio. Tonnen erhöht wurde – Die Weizenprognose blieb mit 820 Mio. Tonnen gegenüber der September-Schätzung unverändert – An den Getreidebörsen gibt weiterhin der Schwarzmeerkonflikt den Ton an – Zuletzt weitete sich der Ukraine-Krieg zusehends auf die Handelslogistik weiterer Schwarzmeeranrainerstaaten wie Bulgarien aus, was die globale Getreideversorgung zusätzlich einschränkt – An der Euronext Paris notierte der Dezember-Weizenkontrakt mit 243,50 €/t nahezu unverändert gegenüber der Vorwoche – Der November-Maiskontrakt verteuerte sich um 5,7 Prozent auf 292,75 €/t – Am heimischen Kassamarkt setzte sich der verhaltene Handel mit Brotgetreide fort – Bei Futtergetreide versuchen die Verarbeiter, die fehlenden Maismengen durch verstärkte Importabschlüsse zu decken – An der Wiener Produktenbörse verteuerte sich Premiumweizen um 2,5 € auf 250 €/t – Mais verbilligte sich zuletzt um drei Euro auf 258 €/t.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	32–35
Vorwiegend festkochende Sorten	32–35

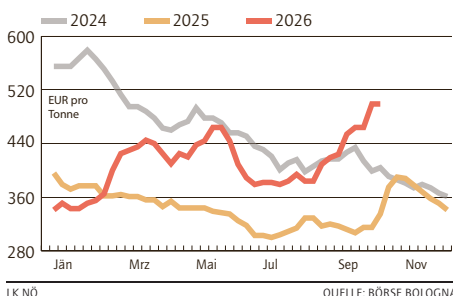
Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 14.10.2026;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inL, mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	250
Qualitätsweizen	inL, mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	230–240
Mahlweizen	inL, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inL, Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	243–245
Mahlroggen	inL, mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Gerste für Futterzwecke	inL, 62 kg/hl	185
Weizen für Futterzwecke	inL, 70 kg/hl	–
Mais	5 % Bruch	258
Sojaschrot	44% Rohprotein und Fett, max. 7% RF, GVO	525–530
Sojaschrot	49% Rohprot. und Fett, max. 3,5% RF, GVO	535–540
00 Rapsschrot	35% Protein und Fett	310–320
Sonnenblumenschrot	inL, mind. 37% Protein und Fett, max. 20% RF	–

Sojaschrotnotierung

Sojaschrot HP, 44% Rohprotein, GVO, Großhandelsabgabepreis frei Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto



KARTOFFELMARKT

Ernte vor Abschluss

Die Situation am heimischen Speisekartoffelmarkt zeigt wenig Veränderung – Die Erntearbeiten für Speiseware sind in Niederösterreich und auch in den anderen Bundesländern weitgehend abgeschlossen – Die Lager der meisten Händler sind dennoch nicht allzu gut gefüllt – Zudem fallen die Qualitäten recht unterschiedlich aus und die Absortierungen sind entsprechend hoch – Der Absatz von Speisekartoffeln läuft im gewohnten Umfang – Vereinzelt bringen Aktionen des LEHs kurzfristig eine Belebung – Exporte sind heuer angebotsbedingt kein Thema – Die Erzeugerpreise blieben auf dem Niveau der Vorwoche – In NÖ wurden für Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist 32 bis 35 €/100 kg bezahlt – In OÖ lag das Preisniveau zuletzt stabil bei 35 €/100 kg – Angesichts der schwachen Gesamternte, der hohen Aussortierungen und des anziehenden internationalen Preisniveaus rechnet man in den nächsten Wochen mit den ersten Lageraufschlägen.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 15.10.2026
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	335–345
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	340–350
Mais für Futterzwecke	lose	340–355